

der Durchsetzung der Fließfertigung gleichzeitig der durchgängige Schichtbetrieb eingeführt werden muß, weil erst dadurch die vorhandene Technik, besonders die Großtechnik, voll ausgelastet werden kann. Es gab nicht bei allen Genossen sofort Verständnis für diese Probleme. Doch die meisten Parteimitglieder stimmten der Einführung der fortschrittlichsten Technologie zu.

Die Kollegen des Erdbaus hatten in der

Zeit des strengen Frostes außerordentliche Leistungen vollbracht. So erfüllte die Baggerbesatzung 5/17 die Termine trotz größter Schwierigkeiten vorfristig und brachte für 3000 DM Mehrproduktion. Deshalb schlugen die Genossen, ausgehend von diesen guten Erfahrungen, als Wettbewerbsziel für ihren Bereich vor, bis zum 30. Juni nicht wie geplant 48 Prozent, sondern sogar 52 Prozent der Bauleistungen zu schaffen. Diese 52 Prozent sind notwendige

Voraussetzung dafür, daß 48 Prozent Bauhauptleistungen im 1. Halbjahr gebracht werden.

Im Ergebnis der Diskussion beschloß die Mitgliederversammlung, sofort mit allen Kollegen und in den Brigaden über diese Fragen zu sprechen. Die Genossen waren sich darüber einig, daß jeder Bauarbeiter geduldig überzeugt und in den Wettbewerb einbezogen werden muß.

Die Parteilung glaubte, nach dieser Mitgliederversammlung herrsche bei den Parteimitgliedern Klarheit über den weiteren Bauablauf, den Komplexwettbewerb und den Weg zur Aufholung der Planrückstände. Es schien alles gut zu laufen.

Ein Rückschlag

Eine Woche später fand die nächste Mitgliederversammlung der APO statt. Hier sollten die Genossen über ihre Aussprachen mit den Kollegen berichten. Die gute Stimmung, durch

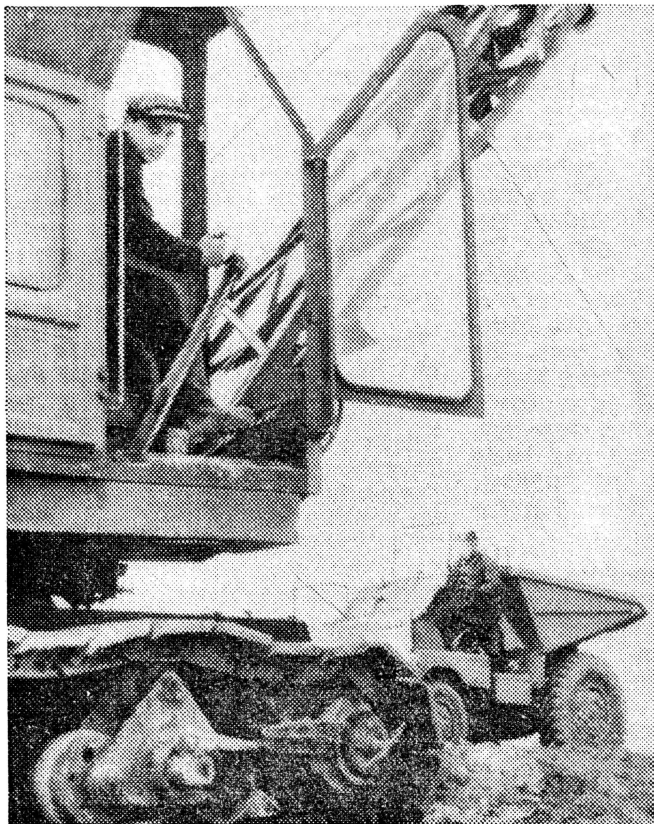


Foto: Trog

Auf der Großbaustelle Leuna II wurden sofort nach seiner Veröffentlichung 2000 Exemplare des Offenen Briefes von Schwedt verteilt. Im Komplexwettbewerb um die Einhaltung der Termine und um gute Qualität der Arbeit gab es neue Verpflichtungen. Die Baggerbrigade „Deutsch-Sowjetische Freundschaft“ ging zur Arbeit in drei Schichten über. Baggerfahrer Genosse Gerhard Lehmann (unser Bild): „Gerade wir Genossen müssen mit gutem Beispiel vorangehen.“